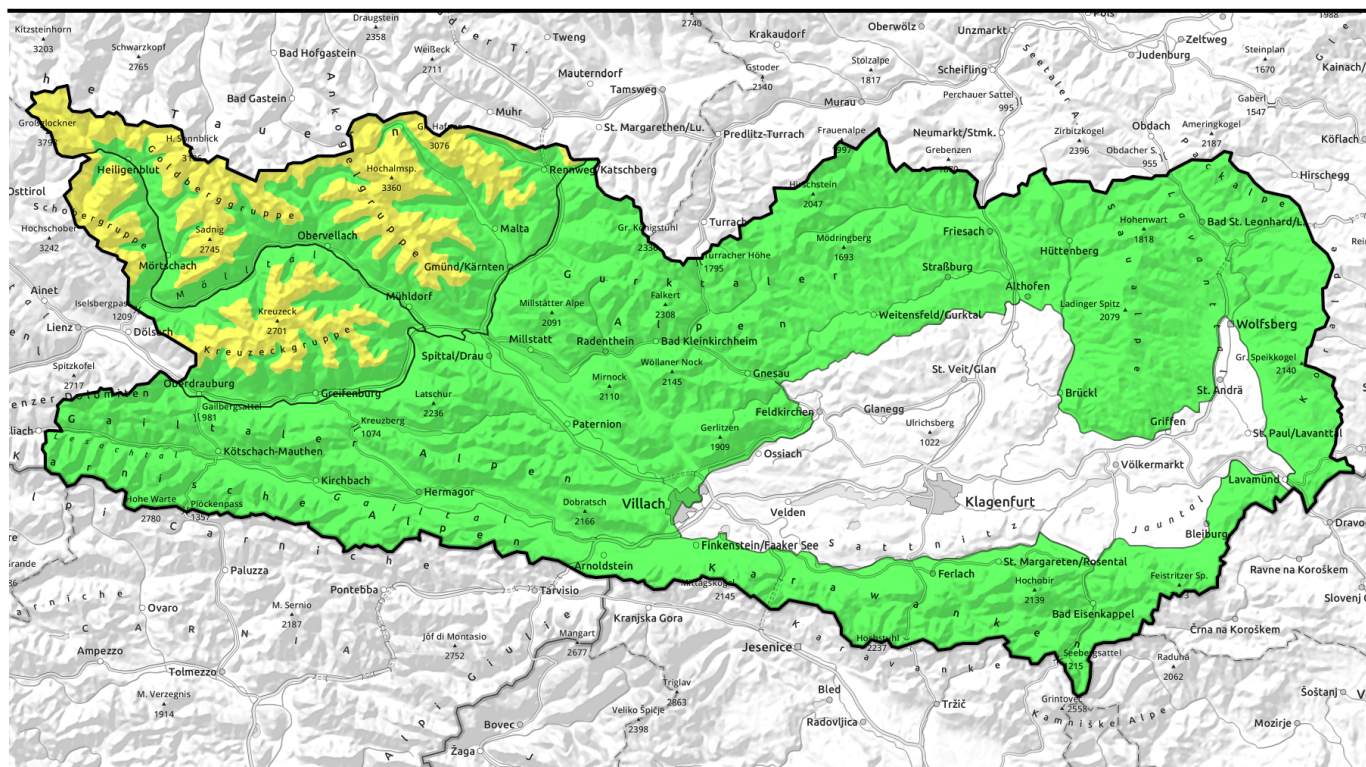


11.02.2022

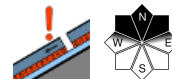
Im Nordwesten Altschneeproblem; Vorsicht bei Übergängen von wenig zu mehr Schnee



Glocknergruppe, Ankogelgruppe



Schobergruppe, Kreuzkogelgruppe



Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West



Lawinenprobleme

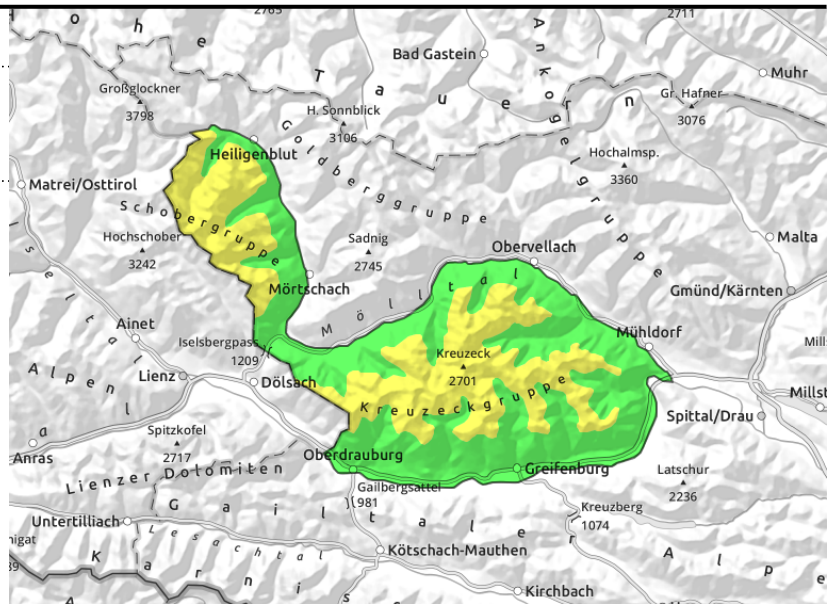
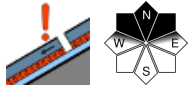
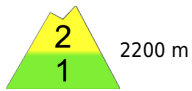


Gefahrenstufen



Exposition



11.02.2022**Schoberggruppe, Kreuzeckgruppe****Vorsicht bei Übergängen von wenig zu mehr Schnee**

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 2200 m mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt.

Überwiegend können Lawinen durch ein Altschneeproblem, aufbauend umgewandelte Schichten in der Altschneedecke, durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies besonders an den Übergängen von wenig zu mehr Schnee.

Schneedeckenaufbau

Die kleineren Triebsschneeablagerung haben sich durch die milden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung gut setzen und mit der Altschneedecke verbinden können. Im unteren Teil der Schneedecke können aufbauend umgewandelte Schichten die Schneedecke schwächen.

Wetter

Im Zuge einer Kaltfront ziehen am Freitag von Nordwesten dichte Wolken auf. Die eine oder andere Sonnenstunde kann sich zunächst noch in von den Nockbergen bis zur Koralm ausgehen. Entlang des Hauptkammes ziehen bereits am späten Vormittag die ersten, unergiebigsten Schneeschauer durch. Am Nachmittag frischt der Nordwestwind teils kräftig auf und es muss dann im ganzen Bergland kleinräumig mit einzelnen unergiebigsten Schneeschauern gerechnet werden. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 3000 m um -10 Grad, in 2000 m um -3 Grad und in 1000 m um rund +6 Grad. Bis zum Abend kühlt es noch um rund 5 Grad ab. Am Samstag gibt es in den Bergen bei meist nur schwachem Wind sehr sonniges Wetter.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

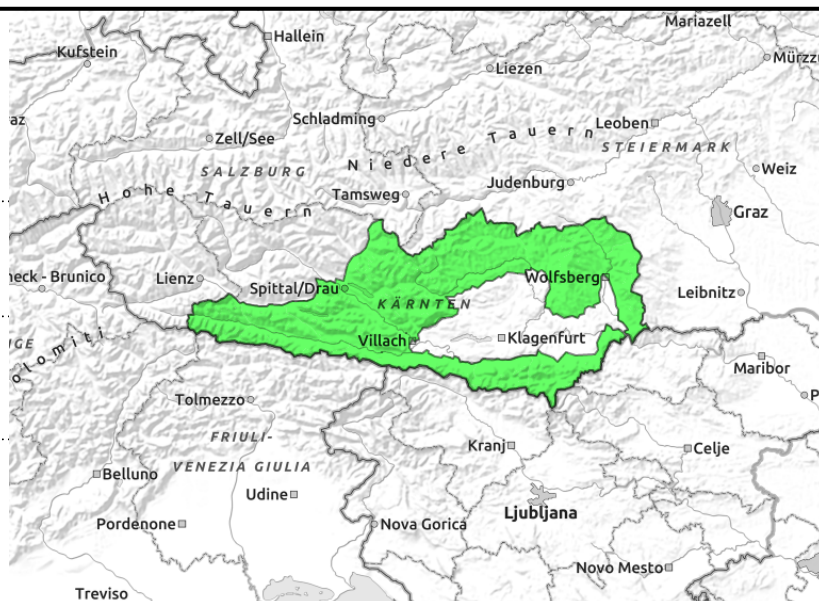
Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

11.02.2022

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West



in den Nockbergen und event.
auch Gurktaler Alpen



Geringe Lawinengefahr; feuchte Schneedecke

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Mit milden Temperaturen und der einen oder anderen Sonnenstunde wird die während der Nachtstunden verharschte Schneedecke wieder aufgeweicht und es sind der eine oder andere feuchte Rutsch möglich. In den Nockbergen besteht auch noch ein Altschneeproblem.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich allgemein gut gesetzt und verfestigt. Während der Nachtstunden hat sich die auf Grund der milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung aufgeweichte und durchfeuchtete Schneedecke wieder verfestigen können, wird aber bald wieder weich und feucht.

Wetter

Im Zuge einer Kaltfront ziehen am Freitag von Nordwesten dichte Wolken auf. Die eine oder andere Sonnenstunde kann sich zunächst noch in von den Nockbergen bis zur Koralm ausgehen. Entlang des Hauptkammes ziehen bereits am späten Vormittag die ersten, unergiebigsten Schneeschauer durch. Am Nachmittag frischt der Nordwestwind teils kräftig auf und es muss dann im ganzen Bergland kleinräumig mit einzelnen unergiebigsten Schneeschauern gerechnet werden. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 3000 m um -10 Grad, in 2000 m um -3 Grad und in 1000 m um rund +6 Grad. Bis zum Abend kühlt es noch um rund 5 Grad ab. Am Samstag gibt es in den Bergen bei meist nur schwachem Wind sehr sonniges Wetter.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

Exposition

